

COOLE KÖPFE

LÖWEN LOCKEN

Als **Dr. Christopher Rupp** von iCapio es in die Gründershow „Höhle der Löwen“ im Fernsehen schaffte, lag schon ein langer Weg hinter ihm. Aber die Anstrengungen lohnten sich: Christopher angelte sich einen Investor!

DIE HOHLE DER
LÖWEN

VOX

DIE HOHLE DER
LÖWEN

VOX

DIE HOHLE
LÖWEN

VOX

DIE HOHLE
LÖWEN



Drei Minuten hatte Christopher für die Präsentation seines Produktes vor laufender Kamera.



VOX

DIE HOHLE DER LÖWEN

Insgesamt 95.000 Euro erhielt Dr. Christopher Rupp (rechts) von Investor Carsten Maschmeyer (links) für die Weiterentwicklung von iCapiro.

VOX

DIE HOHLE DER LÖWEN

VOX

DIE HOHLE DER LÖWEN

VOX

DIE HOHLE DER LÖWEN



Denken Sie daran: Das könnte Ihre einzige Gelegenheit sein, in einen Angelköder ganz ohne Haken zu investieren.“ Mit diesem Satz beendete Dr. Christopher Rupp seinen Vortrag in der Fernsehsendung „Die Höhle der Löwen“. Ein wenig aufgeregt, das gab er zu, war er. Aber im Nachhinein gab es dafür keinen Grund, denn er überzeugte die Jury! Christopher hat uns verraten, wie er sich als erster deutscher Angler im Fernsehen unter 5 000 Bewerbern behauptet hat.

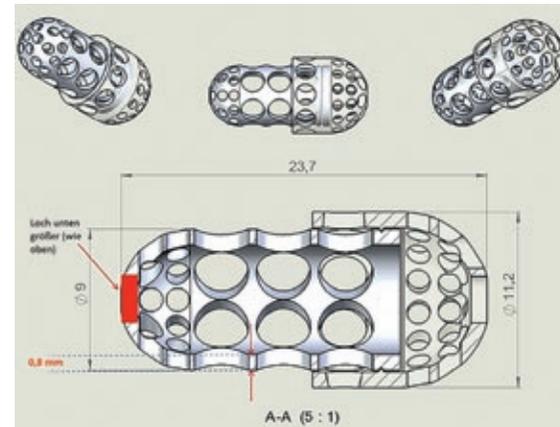
BLINKER: „Bekannt aus der Höhle der Löwen“ steht groß auf den Verpackungen deiner neuen Fangtastics-Gummifische. Damit hast du definitiv ein Alleinstellungsmerkmal. Aber erzähl doch mal - wie kommt denn ein Gummifisch inmitten von nichtangelnden Unternehmern plötzlich ins Rampenlicht?
Dr. Christopher Rupp: Da muss ich sehr weit ausholen! Von meiner Bewerbung bis zur Sendung vergingen einige stressige Monate. Am Ende konnte ich es selbst gar nicht fassen.



Die „Caps“, also die Attractant-Kapseln, beinhalten (unter anderem) echtes Fischmehl.



„Capcells“ nennt Christopher die kleinen Plastikbehälter für die Attractant-Kapseln.



Um die Capcells in ihre finale Form zu bringen, brauchte es viel Entwicklungsarbeit. Das fertige Produkt hat übrigens weniger Löcher als das auf der Skizze.

Du hast dich also im letzten Jahr dazu entschlossen, dich dort anzumelden?

Anmelden trifft es nicht, es ist natürlich eine Bewerbung. Schon 2018 habe ich es probiert, aber da war ich deutlich zu spät dran. Die Bewerbungen müssen im Frühjahr eingehen, ich sendete sie erst im Herbst zum Sender.

Und dann hast du es einfach kurz darauf nochmal versucht?

Richtig! Eigentlich wollte ich nicht mehr, aber dann haben mich Freunde dazu ermutigt. Und dann kam ich tatsächlich ins Vorkasting! Also eine Art Vorrunde, die läuft nicht einmal direkt über VOX, sondern über Sony Pictures. Die sendeten mir dann einen Fragebogen zu, den ich ausfüllen musste.

Was wurdest du denn gefragt?

Die Mitarbeiter von Sony Pictures wollten richtig viel wissen. Zahlen, Patente und natürlich auch, warum ich ins Fernsehen möchte. Dort bei Sony arbeiten mehrere Projektmanager, die sich um die Bewerber kümmern. Die Projektmanager stellen das Produkt der Bewerber dann wieder anderen Personen vor, so entwickelt sich eine Art Siebeffekt. Ich habe es durchs Sieb geschafft! Irgendwann erhielt ich die Info, dass ich dabei bin.

Wie ging es dann weiter? Warst du dann schon in der Sendung?

Nein, diesbezüglich legt sich der Sender erst sehr kurzfristig fest. Ich war zwar in der finalen Runde, aber mir wurde sofort gesagt, dass es nicht klappen muss. Sie können auch drehen, ohne es auszustrahlen. Aber kurz darauf, ich war gerade im



Eigentlich ist Christopher Pharmazeut. Seine Möglichkeiten und Kenntnisse bezüglich der Herstellung neuer (Arznei-)Kapseln machte er sich für sein Produkt zunutze.

Urlaub, bekam ich die feste Zusage. Dann sollte ich einen Pitch senden.

mir. Wie sich die Jury dann dazu äußert, ist komplett offen.

Was kann man sich denn unter einem „Pitch“ vorstellen? Noch ein Fragebogen?

Nein, in diesem Fall ein Video! Dort sollte ich mein Produkt bestmöglich inszenieren und präsentieren. Der Pitch darf etwa drei Minuten dauern. All das, was ich im Pitch sage, erzähle ich später in der Sendung nochmal. Diese drei Minuten gehören

Und was haben die Löwen, also die Jury, denn insgesamt zu deiner Idee gesagt?

Alle waren überzeugt. Damit hätte ich nie gerechnet! Gefühlt war ich 90 Minuten vor laufenden Kameras, aber genau kann ich es nicht sagen. Ich war etwas aufgeregt (lacht). Aber am Ende lief alles top, besonders Carsten Maschmeyer, Ralf Dümmel und

FOTOS: C. RUPP, W. KRAUSE, F. PIPPARDT

Dr. Georg Kofler haben sich sehr interessiert gezeigt.

Wie waren denn deine Forderungen an die Investoren?

Ich wollte 95.000 Euro von ihnen haben und bot ihnen 20 Prozent von iCapio. Am Ende schüttelte ich Carsten Maschmeyer die Hand, damit war der Vertrag zwischen uns beiden praktisch besiegelt.

Herzlichen Glückwunsch nachträglich von uns! Damit hast du Premiere gefeiert, als erster Angler unter den Gewinnern der Sendung.

Ja, vielen Dank! Mithilfe der Sendung habe ich mein Produkt über den Sommer 2019 verbessert und mein Angebot weiter ausgebaut.

Inwiefern denn?

Zum einen habe ich alle Verpackungen überarbeitet. Außerdem kam zu meinen beiden Attractants („Stinky Hering“ und „Tasty Garnele“) noch ein neues: „Smelly Knobelli“. Das habe ich am Forellensee schon mit großem Erfolg getestet. Und auch auf dem Gummifisch-Markt bin ich vertreten! Ihr habt es ja am Anfang schon erwähnt: Fangtastics heißen meine Shads. Sie haben einen Kanal für meine Kapseln und sind mit umweltfreundlichen Farben bemalt. Schon etwas Besonderes!



Die Fangtastics-Gummis besitzen einen ausladenden Lauf und einen speziellen Kanal für die Attractant-Caps. Sie wurden extra für schwere Bedingungen entwickelt.



Christopher hat sich bewusst für den Aufwand einer Firmengründung entschieden. „Wenn ich es nicht tue, macht es ein anderer. Und ich ärgere mich, ein Produkt kaufen zu müssen, das ich selbst hätte herstellen können.“



ALLES NEU!

Wir wollten natürlich auch genau wissen, was Christopher mit dem Geld von Investor Maschmeyer anstellte. Er entwickelte eine dritte Cap, „Smelly Knobelli“, zu den beiden bestehenden „Stinky Hering“ und

„Tasty Garnele“. Außerdem wurden die Verpackungen aller Produkte überarbeitet und neu aufgelegt. Christophers neueste Kreation sind die Fangtastics-Gummis. Die Shads sind besonders für schwierige Bedingungen ausgelegt. Mehr

Infos: www.icapio.de



www.iCapio.de

